

1.5 Kantons- und Stadtentwicklung

PD-350



Kantons- und Stadtentwicklung
www.entwicklung.bs.ch

Die Kantons- und Stadtentwicklung kombiniert die mittel- und langfristige politische Planung mit der Wohnraumentwicklung, der Integration und der querschnittsbezogenen Projektarbeit in den Quartieren. Sie leistet einen Beitrag zur Stärkung der strategischen Planungsprozesse und unterstützt den Regierungsrat in seinem Ziel einer ganzheitlichen Steuerung der Entwicklung des Kantons Basel-Stadt. Die Abteilung stellt in verschiedenen Handlungsfeldern die interdepartementale Koordination sicher. Die Leitung sorgt für die Schwerpunktsetzung sowie Bündelung und Abstimmung mit den Partnern inner- und ausserhalb der kantonalen Verwaltung.

HAUPTEREIGNISSE



Legislaturziel 6

«Der Kanton ermöglicht Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse»

Umsetzung der Wohninitiativen

In der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Basel-Stadt u. a. die Verfassungsinitiative «Wohnen ohne Angst vor Vertreibung. JA zu mehr Rücksicht auf ältere Mietparteien (Wohnschutzinitiative)» angenommen. Zur Umsetzung der Initiative beziehungsweise des entsprechend ergänzten §34 in der Kantonsverfassung wurde ein Ratschlag für eine Anpassung des Gesetzes über die Wohnraumförderung (Teilrevision Wohnraumförderungsgesetz, WRFG) erarbeitet. Der Regierungsrat überwies den Ratschlag im Dezember 2018 an den Grossen Rat.



Strategie Smart City Basel

www.entwicklung.bs.ch/strategien

Veröffentlichung der Strategie Smart City Basel

Der Regierungsrat legte mit der Veröffentlichung der Strategie Smart City Basel den Handlungsrahmen für die Verwaltung im Bereich Smart City fest. Die Verwaltung ist dabei starke Partnerin für Vorhaben wie auch selber aktiv Handelnde. Die Strategie wurde interdepartemental erarbeitet. Die Koordination, Vernetzung und Kommunikation bildete aufgrund der Dynamik und Aktualität des Themas, seines grossen Potenzials sowie neu dazugekommenen Projekten, u. a. Smart City Lab und Testareal auf dem Wolf, einen wichtigen Schwerpunkt.



Legislaturziel 12

Massnahme «Digitalisierung als Chance für den Service public nutzen»

Entwicklung Kasernenareal

Mit Beginn der Umbau- und Sanierungsmassnahmen im Kasernenhauptbau ab dem Sommer begann die bauliche Umsetzung der langfristig geplanten Entwicklungsmassnahmen auf dem Kasernenareal. Der Hauptbau wird bis Mitte 2021 zu einem öffentlichen, auf dem Areal gut verankerten Haus für kulturelle, kreative und soziokulturelle Zwecke umgebaut. Das entsprechende Nutzungs- und Betriebskonzept konnte erarbeitet und im Juni 2018 in Kraft gesetzt werden. Immobilien Basel-Stadt wird von der Kantons- und Stadtentwicklung am 1. Januar 2019 die Rolle als Vermieterin auf dem Kasernenareal übernehmen. Der Lead in der Steuerungs- und Vergabekommission für das ganze Kasernenareal liegt bei der Kantons- und Stadtentwicklung.



Legislaturziel 8

«Das Kulturangebot ist vielfältig und erstklassig»

Übersiedlung swisspeace von Bern nach Basel

Die Schweizerische Friedensstiftung swisspeace ist das wichtigste Institut für angewandte Friedensforschung in der Schweiz und geniesst auch international einen ausgezeichneten Ruf. Für die Weiterentwicklung der Friedensforschung und -förderung sowie die Durchführung des jährlich in Basel stattfindenden Basel Peace Forums gewährt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates der Stiftung eine Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags in der Höhe von jährlich 400'000 Franken für die Jahre 2019 bis 2022. Die Finanzhilfe ist an die Bedingung geknüpft, dass swisspeace ihren Hauptsitz nach Basel verlegt.



Legislaturziel 1

«Der Kanton Basel-Stadt ist als starkes Zentrum anerkannt»

Abschluss der Stadtentwicklung Basel Süd / Gundeli Plus

Die Stadtentwicklung Basel Süd / Gundeli Plus setzte sich seit 2012 für eine integrale Entwicklung des Lebensraums Gundeldingen ein und wurde mit zwei Quartierveranstaltungen, einer Ausstellung im öffentlichen Raum und mit der Sicherung der Ergebnisse im Stadtteilrichtplan Gundeldingen (Vernehmlassung im Frühjahr 2019) abgeschlossen.



Legislaturziel 4

Massnahme «Soziale Durchmischung fördern»



Legislativziel 4

Massnahme «Soziale Durchmischung fördern»

Pilotprojekt «schappo macht Schule»

Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit hat den Anerkennungspreis Prix schappo im Frühling und im Herbst an Freiwillige der Schweizer Tafel und des Sprachcafés Basel verliehen. Zudem wurde das Pilotprojekt «schappo macht Schule» mit elf Basler Schulklassen und insgesamt 360 Schülerinnen und Schülern lanciert. Zur Anerkennung und Förderung des freiwilligen Engagements wurden eine Dankesfeier zum 5. Dezember (Internationaler Tag der Freiwilligen) mit über 800 Gästen, Fachgespräche und Weiterbildungen für Vereinsvorstände organisiert.



Legislativziel 7

«Der Kanton löst seine Umweltaufgaben»

Erarbeitung des Massnahmenpakets nachhaltige Ernährung Basel-Stadt 2018-2021

Mit dem veröffentlichten Massnahmenpaket verstärkt der Regierungsrat sein Engagement für eine nachhaltige Ernährung im Kanton Basel-Stadt. Er setzt Impulse in den drei Handlungsbereichen «regionale Lebensmittelversorgung und Wertschöpfung», „nachhaltige Verpflegung» und «Lebensmittelabfälle». Das Massnahmenpaket wurde zusammen mit einer interdepartementalen Fachgruppe erarbeitet. Akteure aus Forschung, Gesellschaft und Wirtschaft brachten im Rahmen eines Netzwerkanlasses ihre Einschätzung zum Handlungsbedarf ein. Die Kantons- und Stadtentwicklung koordiniert bei der Umsetzung und übernimmt Projekte wie die Organisation der Teilnahme an der Schweizer Genusswoche oder die Vorbereitungsarbeiten für eine Auszeichnung als «Fair Trade Town».



Legislativziel 10

Massnahme «Auf neue Herausforderungen vorbereitet sein»

Task-Force Radikalisierung

Die Task-Force Radikalisierung widmete sich in fünf Sitzungen der kantonalen Umsetzung der 26 Massnahmen des nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus des Sicherheitsverbundes Schweiz (NAP). Zu diesem Zweck wurde eine Massnahmenübersicht erstellt, um Lücken zu erkennen und Synergien optimal zu nutzen. Die Massnahmenübersicht zeigt auf, dass viele der im NAP empfohlenen Massnahmen in Basel-Stadt bereits umgesetzt sind oder angestossen wurden. Die wenigen Lücken sind identifiziert und werden von der Anlaufstelle Radikalisierung mit unterschiedlicher Priorisierung aktiv und interdisziplinär angegangen. Mit dem vom Bundesrat verabschiedeten Impulsprogramm im Rahmen des NAPs sollen finanzielle Mittel eingesetzt werden, um Projekte zu unterstützen, die von der kantonalen und kommunalen Ebene sowie der Zivilgesellschaft initiiert werden. Die Task-Force hat hier im Verlaufe der Erarbeitung der Massnahmenübersicht Projekte evaluiert und wird im Rahmen des Impulsprogramms entsprechend Finanzierungsgesuche einreichen.

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Erfolgsrechnung					
in 1'000 Franken	2017	2018		Abweichung	
	Rechnung	Budget	Rechnung	R18/B18	
30 Personalaufwand	-3'593.0	-3'324.8	-3'431.3	-106.5	-3.2% 1
31 Sach- und Betriebsaufwand	-5'770.1	-5'735.1	-6'134.5	-399.4	-7.0% 2
36 Transferaufwand	-2'409.7	-2'519.0	-2'600.2	-81.2	-3.2%
Betriebsaufwand	-11'772.9	-11'578.9	-12'166.0	-587.1	-5.1%
42 Entgelte	59.8	56.0	61.6	5.6	10.0%
43 Verschiedene Erträge	1'038.3	1'224.7	1'027.2	-197.5	-16.1% 3
46 Transferertrag	2'620.2	1'955.0	2'777.3	822.3	42.1% 4
Betriebsertrag	3'718.3	3'235.7	3'866.2	630.5	19.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-8'054.6	-8'343.2	-8'299.8	43.4	0.5%
33 Abschreibung Grossinvestitionen	-164.9	-408.7	-290.4	118.3	28.9% 5
Abschreibungen	-164.9	-408.7	-290.4	118.3	28.9%
Betriebsergebnis	-8'219.4	-8'751.9	-8'590.3	161.6	1.8%
34 Finanzaufwand	-0.2	0.0	-0.4	-0.4	n.a.
Finanzergebnis	-0.2	0.0	-0.4	-0.4	n.a.
Gesamtergebnis	-8'219.6	-8'751.9	-8'590.6	161.3	1.8%

Wichtigste Abweichungen (in 1'000 Franken):

- 106.5 Die Überschreitung resultiert u. a. aus befristeten Personalkosten für das Projekt «Smart City Basel».
- 399.4 Die Überschreitung resultiert aus dem Konto 313004 infolge Weiterleitung der erhöhten Zahlungen vom Bund (siehe 46 Transferertrag) an das Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt.
- 197.5 Der Minderertrag ist begründet durch geringere Mieterträge auf dem Kasernenareal. Aufgrund zahlreicher Baumassnahmen auf dem Areal konnte teils keine oder nur eine reduzierte Miete eingefordert werden.
- +822.3 Die Mehreinnahmen sind auf höhere Fallzahlen und eine Nachzahlung der Integrationspauschale im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) durch den Bund zurückzuführen.
- +118.3 Die Unterschreitung resultiert aus der Investition «Umsetzung Fussgängerorientierungssystem Basel-Stadt». Das budgetierte Investitionsvolumen wurde bis zur Fertigstellung nicht ausgeschöpft.

Investitionsrechnung					
in 1'000 Franken	2017	2018		Abweichung	
	Rechnung	Budget	Rechnung	R18/B18	
Ausgaben Grossinvestitionen	-1'257.4	0.0	-471.2	-471.2	n.a.
Nettoinvestitionen	-1'257.4	0.0	-471.2	-471.2	n.a.
Saldo Investitionsrechnung	-1'257.4	0.0	-471.2	-471.2	n.a.

Kennzahlen						
	Einheit	2017	2018		Abweichung	
		Ist	Prognose	Ist	Ist18/Prognose18	
Vertiefende Grundlagenberichte	Anz.	5	5	6	1.0	20.0%
Zusätzliche Wohnungen im Kanton	Anz.	364	400	760	360.0	90.0%
Anlässe Neuzuziehendenbegrüssungen	Anz.	52	54	51	-3.0	-5.6%

Personal					
	2017	2018		Abweichung	
	Ist	Prognose	Ist	Ist18/Prognose18	
Vollzeitstellen (Headcount)	18.6	18.6	19.4	0.8	4.3%